

Neu bei Tour d'Energie: 50-Kilometer-Kurs

3. Göttinger Jedermann-Rennen am 29. April 2007 / Organisatoren rechnen mit Teilnehmerrekord

Die Göttinger Sport und Freizeit GmbH richtet gemeinsam mit dem Tuspo Weende die 3. Tour d'Energie von den Terrassen aus. Teilnehmer können erstmals aus zwei angebotenen Strecken wählen, die Organisatoren rechnen aufgrund des gestiegenen Angebots mit einem Teilnehmerrekord.

Göttingen (bam). Auch im kommenden Jahr wird die in Göttingen endende Schlusstappe der internationalen Niedersachsenrundfahrt – sie heißt im kommenden Jahr Lotto-Rundfahrt – wieder um den Höhepunkt Tour d'Energie von den Terrassen bereichert. Im Vorjahr gingen 1500 Radsportler auf die schweißtreibende und kraftraubende 80-Kilometer-Jedermann-Strecke durch den Landkreis. Für die am 29. April 2007 stattfindende 3. Auf-



Höhepunkt der Tour d'Energie: der Anstieg zum Hohen Hagen – hier ein Foto der diesjährigen Rundfahrt.

Jelinek

lage der Tour d'Energie rechnet das sich aus der Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF) und dem Tuspo Weende zusammensetzende Organisatoren-Duo mit noch mehr Startern. Das Göttinger Jedermann-Rennen ist erneut in die „T-Mobile-Cycling-Tour“ aufgenommen worden.

„Ich halte gut 1800 Starter für eine sehr realistische Einschätzung. Ich bin davon überzeugt, dass wir deutlich mehr Teilneh-

mer haben werden als im Vorjahr, weil wir ein sehr interessantes zusätzliches Streckenangebot machen“, sagt Alexander Frey, GoeSF-Prokurist und Cheforganisator der Tour d'Energie. Neben der bewährten 80-Kilometer-Strecke, die bis auf wenige Kilometer identisch mit der Profi-Strecke ist, können sich interessierte Radsport-Fans im kommenden Jahr auch für einen 50 Kilometer langen Rundkurs entscheiden.

„Wir wollen somit auch jenen Radsportlern die Chance geben, an diesem Event teilzunehmen, die nicht die Zeit haben, sich für die 80-Kilometer-Distanz fit zu machen und deshalb bisher die Teilnahme gescheut haben“, fügt Frey an.

Die neue Strecke ist fast identisch mit der 80-Kilometer-Schleife. Allerdings kürzt die neue Tour von Meensen direkt nach Scheden ab. Deswegen ist sie 30 Kilometer kürzer und hat

ein einfacheres Profil. Attraktiv ist sie dennoch, denn: Beide Strecken führen über den Publikumsmagneten Hoher Hagen, der zudem auch die letzte Bergwertung der Lotto-Rundfahrt sein wird.

Neues Reglement

Um für mehr Spannung im Zielbereich an der Bürgerstraße zu sorgen, haben sich die Organisatoren entschieden, das Reglement zu ändern. Da bei allen

Startern die Echtzeit genommen wird, war in den vergangenen Jahren nicht automatisch derjenige der Sieger, der als Erster die Ziellinie überquerte. „Das ändern wir. Die ersten 250 ins Ziel kommenden Fahrer werden so gewertet, dann geht es weiter mit der Echtzeit. In Hamburg fährt man nach demselben Reglement“, sagt Frey. Anmeldungen nimmt die GoeSF ab dem 1. Januar 2007 unter www.goesf.de entgegen.